N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 3

Ausschuss für Kultur und Partnerschaften am 14.08.2006

Freiherr-vom-Stein-Saal I (Raum C.001)

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Hartmut Ganzke
Detlef Schwerdt
Simone Symma
Monika Töpfer
Brunhilde Weinhold
Wolfgang Barrenbrügge
Hartmut Marks
Klaus-Jürgen Paul
Heinz Piehl
Christa Weidner
Anke Schneider
Barbara Streich
Detlef Knop

sachkundige Bürger

Klaus Poll
Marianne Sieger
Gottfried Forstmann
Karl Marek
Jürgen Kolar

Von der Verwaltung:

Frau Warminski-Leitheußer, Dez. III
Herr Hengstenberg,L FB 41
Frau Rauert, Pressesprecherin

Gäste und Zuhörer/innen:

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion (bis 16:30 Uhr)

Herr Vertgewall, Schriftführer

Herr Schwerdt begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen ergeben sich nicht, beraten wird nach folgender

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

Bestellung eines Schriftführers für den Ausschuss für Kultur und Partnerschaften

Punkt 2

113/06

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Punkt 3

Mündlicher Bericht über den Stand der Diskussion zum Thema „Kulturhauptstadt Europas 2010“

Punkt 4

Internationale Partnerschaften und Begegnungen im Jahr 2006

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

Bestellung eines Schriftführers für den Ausschuss für Kultur und Partnerschaften

Beschluss:

Auf Vorschlag des Landrates wird Herr Marc Vertgewall als Schriftführer im Ausschuss für Kultur und Partnerschaften bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Punkt 2

113/06

Vergabe von Mitteln der allgemeinen Kulturförderung

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Partnerschaften beschließt folgende Zuschüsse zur allgemeinen Kulturförderung:

Die Gesellschaft der Musikfreunde Kammerorchester Lünen e.V. erhält für die Durchführung der Reihe „Die Lüner Sonntagskonzerte“ 2005/2006 einen Zuschuss von 800,-€.

Die Freilichtbühne Werne von 1959 e.V. wird für die Aufführung des Stückes „Rennschwein Rudi Rüssel“ mit 3.000,-€ gefördert.

Der Jazzclub Werne e.V. wird zur Durchführung der Veranstaltungsreihe „Jazzherbst 2006“ mit 1.300,-€ bezuschusst.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt (bei einer Enthaltung der FDP-Fraktion)

Punkt 3

Mündlicher Bericht über den Stand der Diskussion zum Thema „Kulturhauptstadt Europas 2010“

Erörterung:

Frau Warminski-Leitheußer berichtet zum Thema „Kulturhauptstadt Europas 2010“ über den aktuellen Stand der Dinge. Demnach gäbe es eine fortwährende Entwicklung, mit dem Ziel, bis zum Jahre 2010 eine europaweit konkurrenzfähige und einheitlich wahrnehmbare Kulturregion darzustellen.
Die Gründung einer GmbH, bei der die Fäden für die Vorbereitung und Durchführung des Projekts „Kulturhauptstadt“ zusammenlaufen, werde derzeit vorbereitet. Träger der GmbH seien der Regionalverband Ruhr (RVR), die Stadt Essen, das Land Nordrhein-Westfalen und der Initiativkreis Ruhrgebiet . Als Gesamtetat stehe ein Betrag von 78.000.000 € zur Verfügung, der nach vorgegebenen Kriterien verteilt werden solle.
Parallel dazu solle federführend durch den RVR ein „Masterplan Kultur“ entwickelt und mit dem ebenfalls in Bearbeitung befindlichen „Masterplan Touristik“ verzahnt werden. Hierdurch solle eine

größere Nachhaltigkeit des Gesamtprojektes und eine einheitliche Präsentation des Ruhrgebietes als Kulturregion gewährleistet werden. Der Kreis Unna habe sich mit den Kreisen Wesel, Ennepe-Ruhr und Recklinghausen zusammengeschlossen und werde die Interessen dieser 4 Kreise in den entscheidenen Gremien vertreten.
Frau Warminski-Leitheußer hebt hervor, dass es besonders wichtig sei, sich im Kreis Unna einheitlich zu präsentieren. Eine enge Abstimmung zwischen den kreisangehörigen Kommunen sei daher ebenso wie gemeinsame Veranstaltungen wünschenswert. Hierauf werde sie auch im Rahmen der Kreiskulturbeigeordnetenkonferenz eingehen. Zu beachten sei zudem, dass man sich bei der Einreichung von Förderanträgen an den unter anderem auch von der EU vorgegebenen Kriterien orientiere. Diese seien zum Beispiel die Förderung von Projekten, die für und mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden, um diese mit Kunst und Kultur vertraut zu machen. Auch interkulturelle Projektideen gehörten dazu.
Der Kreis Unna müsse ein eigenes Kulturporträt erstellen, um konkurrenzfähig und wahrnehmbar zu sein. Der vorhandene Kulturbestand in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden müsse gepflegt und die Substanz erhalten bleiben.
Für eine stärkere Professionalisierung der Öffentlichkeits – und Medienarbeit sei ein Etat bis zum Jahre 2010 (Analog zur Fußball – WM 2006) von etwa 30.000 € notwendig.
Der Ausschuss spricht sich nach kurzer Diskussion für die von Frau Warminski-Leitheußer dargestellte Vorgehensweise aus.

Auf Anregung von Herrn Marks soll die nächste Ausschusssitzung des Ausschusses für Kultur und Partnerschaften in den Räumlichkeiten des Zentrums für internationale Lichtkunst in Unna durchgeführt werden.

Punkt 4

Internationale Partnerschaften und Begegnungen im Jahr 2006

Erörterung:

Herr Hengstenberg teilt mit, dass die Gesamtschule Schwerte per Fax einen Antrag über einen Zuschuss für eine Fahrt einer Schulklasse in den Partnerkreis Nowy Sacz gestellt habe. Der Antrag der CDU-Fraktion, die Tagesordnung um den von der Gesamtschule Schwerte gestellten Antrag zu erweitern, wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Partnerschaften beschließt, den Antrag der Gesamtschule Schwerte auf Förderung der Internationalen Partnerschaften mit dem Partnerkreis Nowy Sacz zu

unterstützen. Für die mit 30 Schülern und einen Begleiter geplante Fahrt wird ein finanzieller Beitrag im Rahmen der Richtlinien des Kreises Unna von nicht mehr als 1.600 € zugesagt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Literaturprojekt „Mord am Hellweg“

Erörterung:

Herr Hengstenberg verdeutlicht, dass der Kreis Unna bei dem Literaturprojekt „Mord am Hellweg“ als einer von etwa 20 Kooperationspartnern des Gesamtprojektes und nicht als Mitträger des Westfälischen Literaturbüros auftritt.

2. Neue Philharmonie Westfalen - Spieljahr 2007/2008

Erörterung:

Frau Warminski-Leitheußer teilt mit, dass Herr Heiko Mathias Förster ab der Spielzeit 2007/08 die Nachfolge von Herrn Dr. Johannes Wildner als Generalmusikdirektor der Neuen Philharmonie Westfalen antritt. Ein Lebenslauf von Herrn Förster ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt (Anlage 1).

Weitere Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen liegen nicht vor.

Ende der Sitzung: 16.50 Uhr

Anlage:
Lebenslauf von Herrn Heiko Mathias Förster

Schwerdt
Stellv. Vorsitzender

Vertgewall
Schriftführer